

Haus der Fotografie – Dr. Robert-Gerlich-Museum, D-84489 Burghausen, Burg 1

Pressemitteilung

Burghausen, Juli 2009

“Landscape, contemporary”

Landschaft in der zeitgenössischen Fotografie

John Goto	<i>High Summer</i>
Andreas Gursky	<i>Niagara Falls</i>
Robert F. Hammerstiel	<i>Landmarks</i>
Gudrun Kemska	<i>Venice Beach</i>
Andrew Phelps	<i>Baghdad Suite</i>
Michael Reisch	<i>Landschaft 1</i>
Günther und Loredana Selichar	<i>GT Granturismo</i>
Kamen Stoyanov	<i>Bambini Città</i>
Javier Vallhonrat	<i>ETH 2000</i>
Thomas Wrede	<i>Real Landscapes</i>

Ausstellungseröffnung: Sonntag, 26. Juli 2009 / 17 / Haus der Fotografie Dr. Robert-Gerlich-Museum

Ausstellungsdauer: 26. Juli – 1. November 2009 / Mi – So / 10 – 18 Uhr

Einführung: Dr. Petra Noll, Kuratorin der Ausstellung, Wien

Die Ausstellung hinterfragt die traditionelle reproduktive bzw. idealisierte Vorstellung von Landschaftsdarstellungen. Präsentiert werden Foto- und Videoarbeiten von zeitgenössischen KünstlerInnen, die weit über das Genre „Landschaft“ hinausweisen.

Es sind Positionen in den Spannungsfeldern von Realität und Fiktion, von Natürlichkeit und Künstlichkeit, von Dokumentation und Konstruktion, von Vertrautheit und Fremdheit, von Idylle und Chaos. Diese Ambiguität führt zu Irritationen, die neue Zugänge zum Verständnis von Welt ermöglichen.

Das Genre wird auch zum Anlass genommen, sich mit kunstimmanenten Problemen wie Raum, Licht und Zeit sowie mit Fragen der Wahrnehmung auseinanderzusetzen. Diese weit über die Realitätsebene des Alltags hinausführende Wahrnehmung ist ein offener Vorgang sich immer wieder verändernder Sichtweisen.

Landschaften sind Orte voller Emotionen und unterschiedlichster Sachverhalte – Spiegel des Menschen, seiner Existenz, seiner Sehnsüchte, Träume und Ängste und seines Verhältnisses zur Natur, in die er vehement eingreift, indem er versucht, sie zu beherrschen, die ihn aber auch an seine Grenzen führt und bedroht.

Landschaft als bildnerisches Thema in der zeitgenössischen Fotografie bedient nicht mehr die romantische Vorstellung vom Einssein des Menschen mit der Natur, auch geht es nicht vordergründig darum, die zerstörerischen Eingriffe des Menschen in die Natur kritisch zu beleuchten. Wenn eine romantische Landschaftsdarstellung, die sogenannte „Heile Welt“ zitiert wird, dann sind immer Brüche miteingeschlossen, die die Utopie von Harmonie ad absurdum führen.

In den hier präsentierten, konzeptuell entwickelten künstlerischen Positionen wird Realität konstruiert, verfremdet und abstrahiert. Dadurch wird das Genre unter neuen Vorzeichen zur Diskussion gestellt und in zum Teil extremen Ansätzen ausgereizt.

Petra Noll

Haus der Fotografie Dr. Robert-Gerlich-Museum, D-84489 Burghausen, Burg 1 • Telefon ++49 (0) 8677 4734,
Web: www.burghausen.de/fotografie • E-Mail: hausderfotografie@burghausen.de

Dr. Petra Noll, A-1060 Wien, Otto-Bauer-Gasse 18/17 • Telefon ++43 (1) 5878786
Web: www.kunstnoll.de • E-Mail: kunst.noll@web.de